



Pressemitteilung (174)

Gebäudeentwässerung richtig prüfen – Sachverständiger erläutert Vorgehen im Bauzentrum München

(17.09.2010) Wie Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer prüfen können, ob der Kanal bei der Gebäudeentwässerung dicht ist, erläutert Dipl.-Ing. und Sachverständiger in der Wasserwirtschaft Boris John am Montag, 20. September, im Bauzentrum München. Der Vortrag, der um 18 Uhr beginnt, ist kostenlos.

Abwasserkanäle und Schächte müssen per Gesetz dicht sein, denn andernfalls machen sich Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer strafbar – können doch das Grundwasser oder der Boden verunreinigt werden. Aus der Eigenkontrollverpflichtung der Entwässerungssatzungen und den entsprechenden Normen muss in regelmäßigen Abständen ein schriftlicher Nachweis erbracht werden, dass der Kanal dicht ist. John erläutert einerseits wie dies funktioniert und geht andererseits auf mögliche Schäden sowie Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen ein. Im Anschluss an seinen Vortrag steht der Experte seinen Zuhörerinnen und Zuhörern Rede und Antwort. .

Verantwortlich für den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Grundstücksentwässerungsanlagen sind grundsätzlich die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer. Die Entwässerungsanlagen betreffen sowohl die häusliche Abwasserkanalisation als auch die Regenwasserableitung – hier spricht man von einem sogenannten Mischsystem. Die Stadtentwässerung München und die umliegenden Gemeinden haben in der Regel aus der DIN 1986 Teil 30 einen Stichtag für den schriftlichen Nachweis, dass Kanäle und Schächte dicht sind, übernommen: Hauskanäle müssen demnach bis 31. Dezember 2015 geprüft sein. Neben den zahlreichen Vorschriften zur Kontrolle und den damit verbundenen Kosten bietet sich für Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer die Möglichkeit, Entwässerungsanlagen gegebenenfalls neu zu gestalten und über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren. Bei undichten Kanälen und möglichen aufwendigen Sanierungen kann sich ein genauer Blick auf die Gesamtsituation lohnen.